Schau in die Au!

DIE ERLEBNISREISE IN DIE MURAUEN SÜDLICH VON GRAZ

Das Land Steiermark
→ Regionen

REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

WER SCHAUT IN DIE AU?

Die Marktgemeinde Gössendorf, die Gemeinde Fernitz-Mellach und die Stadt Graz (Abteilung für Grünraum und Gewässer sowie Gebäude- und Baumanagement GmbH) haben zusammen mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum das Projekt „NaMUR“ ins Leben gerufen. Dabei geht es um eine gemeindeübergreifende, abgestimmte Entwicklung der Murauen, sodass alle in diesem Gebiet, vom Naherholungssuchenden bis zum Jäger und Landwirt, in einem rücksichtsvollen Miteinander die Murauen nutzen können. Die Bürgermeister einigten sich auf Bewusstseinsbildung und eine sanfte Entwicklung, die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtet ist.

Das Heft will dir in diesem Sinne die Besonderheiten der Murauen spielerisch näher bringen. Es soll Schulen, PädagogInnen, Eltern, SchülerInnen, Kindern und allen Interessierten zur Verfügung stehen, um die Murauen in einem etwas anderen Blickwinkel erleben zu können. Wir wünschen dir viel Spaß und tolle Erlebnisse in den Murauen!

Finanziert und ermöglicht wurde dieses Heft durch Mittel des Regionalbudgets im Rahmen des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018.

Das Land Steiermark → Regionen

REGIONALMANAGEMENT Steirischer Zentralraum

IMPRESSUM:

© 2019 Regionalmanagement Steirischer Zentralraum
Joanneumring 14/III, 8010 Graz
+43 316 25 38 60, (Fax) -31
office@zentralraum-stmk.at
www.facebook.com/zentralraumstmk
www.zentralraum-stmk.at

Inhalte: Sabine Frühmann-Turek und Johannes Frühmann
Art Direction, Layout: Margit Steidl
Illustration: Tanja Knabl

Vielen Dank an die VS Gössendorf für das Mitgestalten von Bäumen und Tieren!

S.6–7: © GIS-Steiermark, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Hefts darf ohne Einverständnis der Herausgeber und Verantwortlichen für Grafiken und Inhalte reproduziert werden.

Verbinde die Personen mit ihren Aussagen! Und setze die bunten Buchstaben der Reihe nach ein, um das Lösungswort zu erhalten.

Wer... ...nutzt die AU?

„Des is herrlich, der Radlweg geht direkt an der Mur entlang und hot kane Steigun**GE**n.”

„Endlich a Platz, wo i mit **MEI**m Hund in der Natur sein kann.”

„I hob hold da meine Felder und Äcker, wo mei Getreide u**N**d Gemüse guat wächst.”

„Šetanje ovdje je predivno! Koja ljepota!”
„Hier zu spazieren ist wunderschön!”

„Die Au ist ein wunderbarer Platz für die ge**SAM**te Bevölkerung.”

„Nächstes Jahr werden 23 000 H**AU**shalte von uns mit Strom versorgt.”

„Des is halt was, der weiche Waldboden is sup**ER** für meine Beine.”

„In der Au, da entdecken wir immer spannende Sachen und Tiere!”

„Ganz in der Nähe vom Stall sind tol**LE** Reitwege.”

„Das duftet ja schon herrlich. **BE**reit zu essen?”

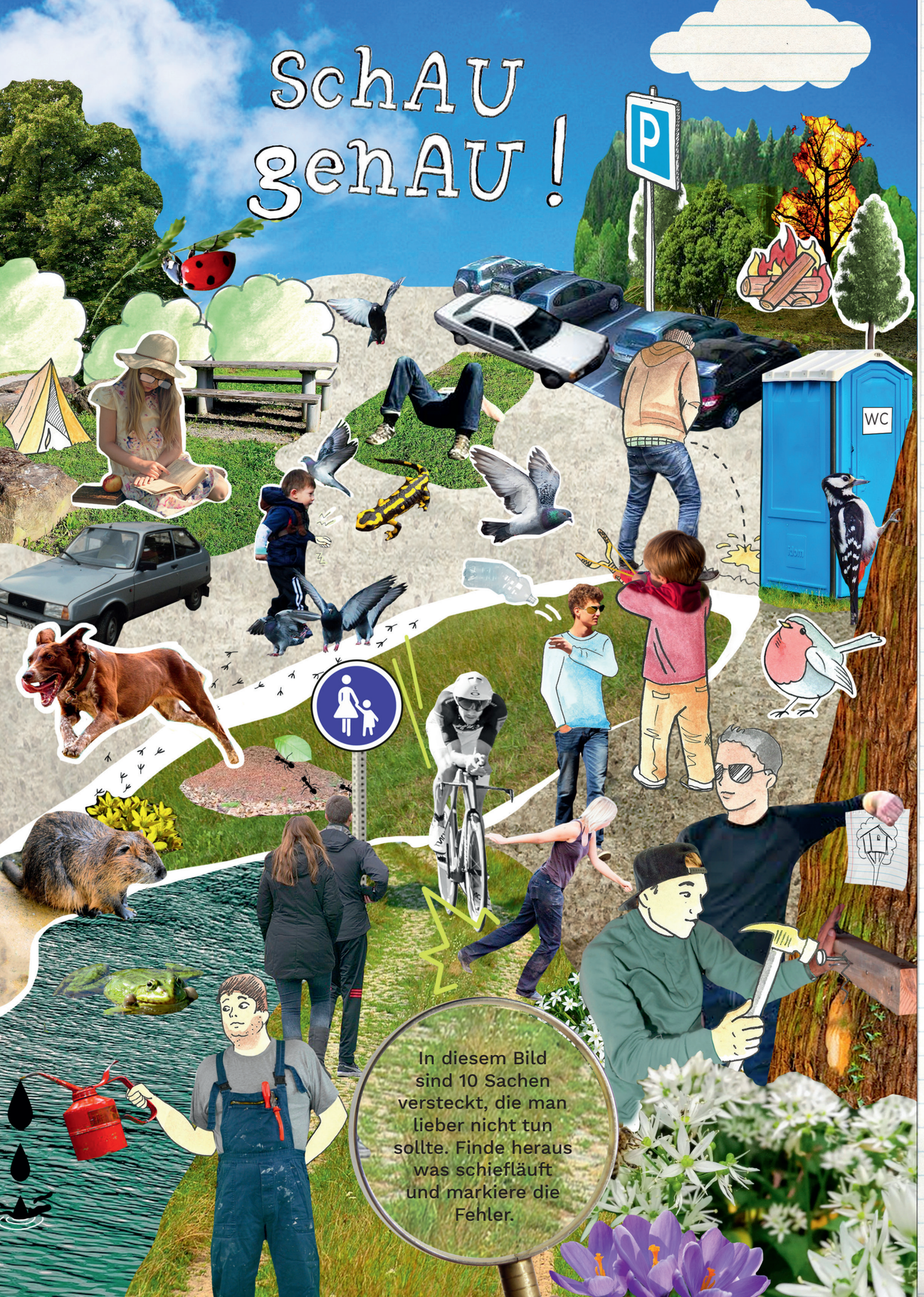
„Heit in der Früh, wie i do in der Au war, da hob i a Rehmutter mit ihrm Kitz beobachte**N** können.”

Lösungswort:

G E _

Lösungswort: GEMEINSAM AU ERLEBEN

SchAU genAU!



In diesem Bild sind 10 Sachen versteckt, die man lieber nicht tun sollte. Finde heraus was schiefläuft und markiere die Fehler.

Bei der Entwicklung dieses Fotos sind ein paar Motive velorengegangen. Kannst du mit deinen Farbstiften aushelfen?

WIESE DECK DICH

Deine Mitspieler stellen dir eine Frage zum Thema “Pflanzen in der Au”!

Tausche mit einem Kegel deiner Wahl den Platz.

Der Raababach mündet hier in die Mur. Du bekommst Lust am Bach zu spielen.
1 X AUSSETZEN

Jemand hat eine Plastikflasche weggeworfen. Nimm sie und gehe zum Müllkübel!
2 FELDER VOR

SPEISEN-SAMMEL-WEG
Wenn du bis hierhin zu wenig Speisen gesammelt hast, nimm den roten, schmalen Pfad um noch eine kleine Runde zu drehen.

Gehe auf die Staumauer!
1 X AUSSETZEN

Ojemine, du musst 5 Felder zurück.

Speisen sammeln fürs Picknick...

Pssscht, eine Biberfamilie!

Wenn du Glück hast, kannst du Schwäne am Teich sehen...

Aumühle
Hier wimmelt’s nur so von Kaninchen. Wie viele sind es eigentlich?
1 X AUSSETZEN

Deine Mitspieler stellen dir eine Frage zum Thema “Tiere in der Au”!

Du kannst einen Schwarzstorch beobachten.

Du hast etwas vergessen. Wieder zurück an den Start!

Spielregeln:

Vorbereitungen: Du brauchst einen Würfel und einen Kegel für jeden Mitspieler. Schneide die Speisen aus! Diese musst du auf dem Weg ins Ziel einsammeln.

Start: Kalsdorfer Brücke

Ziel: Picknickdecke auf der Auwiese südlich der Liebenauer Brücke

Spielen: Sammle unterwegs auf den roten Feldern Speisen für das Picknick. Um zu gewinnen, musst du mit mindestens 3 Speisen auf der Picknickdecke ankommen. Dort kannst du dann deine Freunde und Freundinnen zum Picknick einladen!

Aufgepasst: Würfelst du Fünf oder Sechs bleibe auf deinem Feld. Bei Fünf: zeige eine Turnübung vor – alle machen’s nach! Bei Sechs: erzähle, von welcher Picknickspeise träumst du?

Auf die Plätze, fertig, loooooos!!

BASTLE DEINE EIGENE AU! Du brauchst dazu nur einen leeren Schuhkarton, Zeitschriften zum Ausschneiden von Bildern, Buntpapier, Schere und Klebstoff!

Schere, Stein, Papier!

Tiere und Pflanzen in der Au

Der Bärlauch ist mit Schnittlauch, Zwiebel, Knoblauch verwandt. Seine Blätter werden im Frühjahr geerntet und sind ein geschätztes Wildgemüse. 1

2 Das Lungenkraut hat zwei verschieden farbige Blüten (rosa & lila). Im Volksmund wird es oft Hänsel & Gretel genannt.

Der Schwarzstorch ist mittlerweile selten in Europa anzutreffen, umso erfreulicher ist es, diesen Vogel bei uns zu haben. Er überwintert allerdings in Ostafrika. 3

Der Huchen lebt in schnell fließenden, sauerstoffreichen Flüssen. Der Raubfisch ernährt sich von Fischen, Amphibien, Entenküken,.. 4

5 Biber sind Nagetiere und Pflanzenfresser. Zur Warnung anderer Biber vor Feinden, schlägt er seinen Schwanz hart auf die Wasseroberfläche.

Die Silberweide wächst gerne an Ufern von Fließgewässern, den sogenannten Weichholzauen. Den Namen hat sie der silbrig grauen Unterseite ihrer schmalen Blätter zu verdanken. 6

7 Du erkennst die Schwarzpappel an ihrer dunkelgrauen, fast schwarzen Rinde, die in länglicher Richtung tief eingerissen ist.

Unken sind keine dicken Kröten, sondern kleine, warzige Amphibien mit auffallend bunter Bauchzeichnung. 8

Spiegelspaziergang:

Hast du schon einmal einen Spiegelspaziergang durch den Wald gemacht? Du nimmst einen Spiegel und hältst ihn waagrecht unter dem Kinn, sodass du die Baumkronen siehst. Du hast plötzlich eine ganz neue Sichtweise. Aber pass auf, dass du nicht stolperst oder in einen Ast läufst.

Geräuschelandkarte:

Suche dir einen guten Platz im Wald und setze dich hin. Sei ganz still und lausche auf das, was du hören kannst. Zeichne auf einem Blatt Papier in der Mitte den Platz ein, wo du sitzt und um dich herum alle Geräusche, die du hören kannst.

Barfuß-Erlebnis:

Bereite deinen nackten Füßen ein besonderes Erlebnis:
Lege auf einer Strecke von rund 10-20 Metern interessante Dinge (Steine, Gras, Zapfen, ...) hin, die du im Wald findest. Schließe die Augen und erkunde deinen Pfad barfuß. Achte darauf, dass du nichts verwendest, das dich verletzen könnte.

Ameisenpfad:

In einem abwechslungsreichen Naturbereich (vermodernder Baumstumpf, ...) wird ein Parcours für Ameisen mit einer Schnur ausgelegt. Sie soll für die Insekten interessante Seheindrücke auftun. Du kannst auch zusätzlich mit Steinen, Steckerln oder Zapfen Hinternisse bauen. Wenn du fertig bist, ist es interessant dem Erlebnispfad mit einer Lupe zu folgen.

Das Wasserkraftwerk in Gössendorf ist seit 2012 in Betrieb und versorgt rund 23.000 Haushalte mit Strom. Es staut die Mur auf rund 11 Meter auf und hat eine Durchflussmenge von 200 m³ Wasser pro Sekunde.
Das sind in jeder Sekunde soviel Wasser wie...

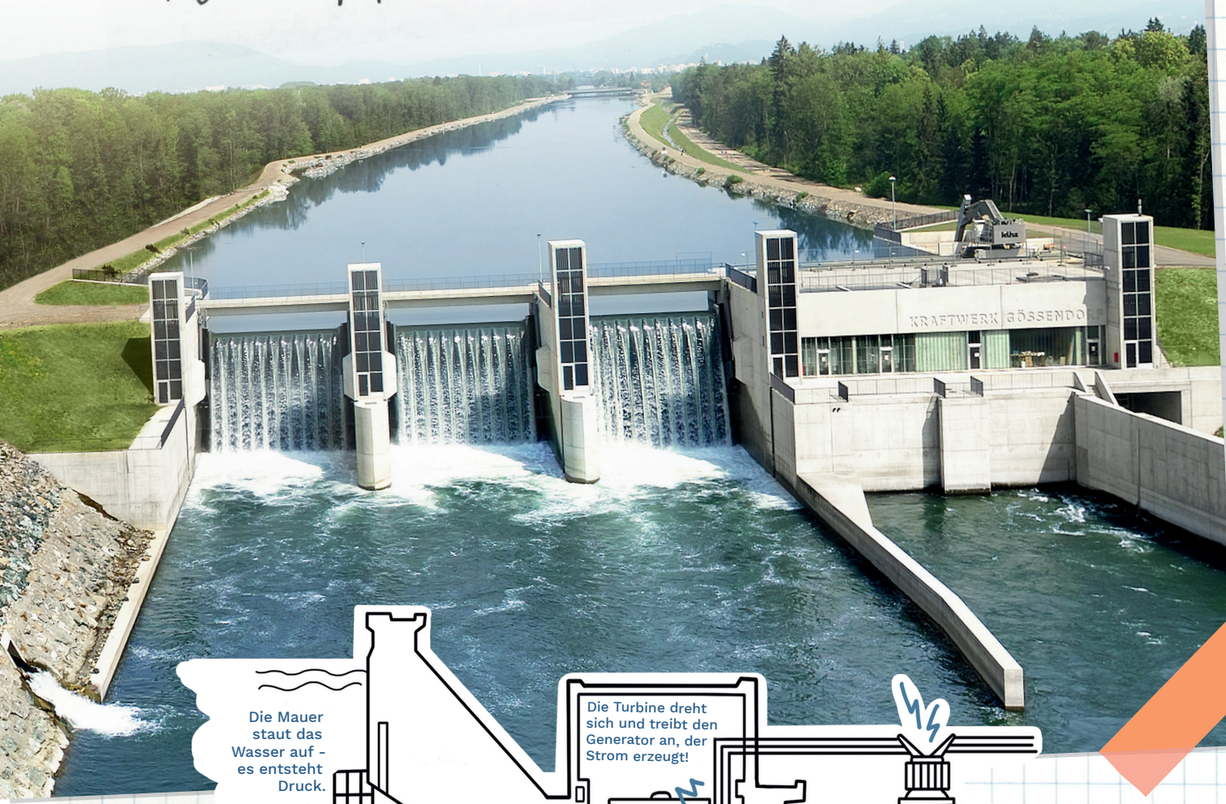
1.000.000 Gläser mit Limonade

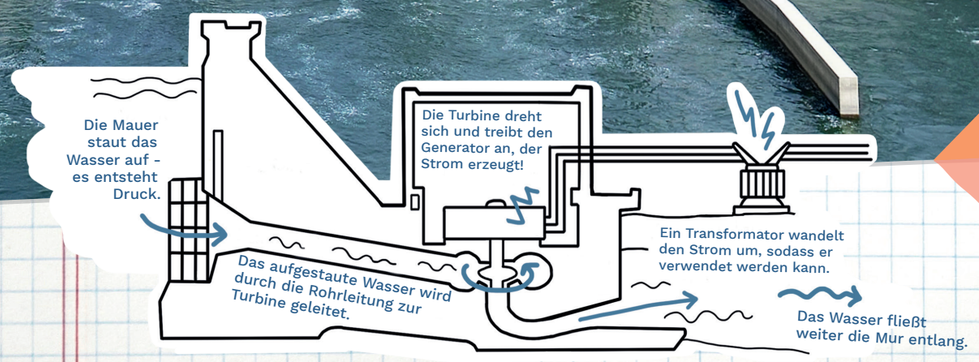
das Trinkwasser von 5 Menschen lebenslang

1.250 Badewannen voller Wasser

5 Swimmingpools voller Wasser

das Wasserkraftwerk





B-Sprache

ist eine Geheimsprache !

1 Nach jedem Selbstlaut **a - e - i - o - u - ä - ü- ö** oder Umlaut **au - ei - eu - äu - ai - ie** kommt ein **b**.

2 Nach dem **b** folgt nochmal der Selbstlaut oder Doppellaut, der das **b** notwendig gemacht hat.

TIPP: Du kannst dich unterhalten und niemand wird's verstehen...

Aus Mit wird Mibit. Und aus dem ganzen Satz wird:

Mi__bi__t Glü__brü__ck ka__n__nnst du___ Schwa___rzsto___rch,
Bi__be___r o___de___r Ei____svo___ge___l se___he____n.

Schattenbild

Wo haben sich Lurch, Libelle, Frosch und Wasserschnecke versteckt?

Baum-Rätsel

Welche Wurzel passt zu welchem Baum?

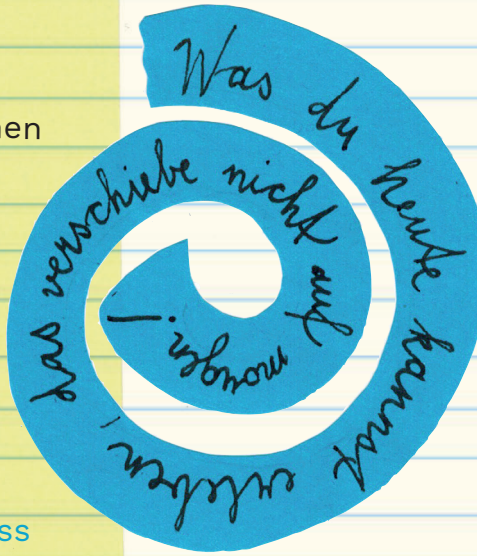
reines Wasser
klares Wasser
trübes Wasser
blaues Wasser ??
gutes Wasser
warmes Wasser
Quell- Wasser
vereistes Wasser
Wasser
fließendes Wasser
sprudelndes Wasser
Wasser
Wasser

20 außerordentlich wichtige Dinge

die man in einer AU erleben sollte:

Hake ab, was du schon gemacht hast!

- ◯ Knüpfe eine Gänseblümchenkette
- ◯ Veranstalte ein Schneckenwettrennen
- ◯ Gehe barfuß durch den Wald
- ◯ Baue eine Grastrompete *
- ◯ Beobachte die Sterne
- ◯ Halte ein “schreckliches Biest”, wie einen Hirschkäfer oder eine Schnecke oder ...
- ◯ Fange ein fallendes Blatt
- ◯ Folge einer Tierspur
- ◯ Mache eine Nachtwanderung
- ◯ Finde deinen Weg mit Karte und Kompass
- ◯ Beobachte Lebewesen in einer Wasserlacke
- ◯ Mache eine laaaaaaaaaaaaange Radtour
- ◯ Backe Steckerlbrot bei einem Grillplatz
- ◯ Lege dich in den Schnee
- ◯ Lass einen Drachen steigen
- ◯ Backe einen Matschkuchen
- ◯ Laufe durch den Regen
- ◯ Baue eine Tierwohnung
- ◯ Beobachte vorüberziehende Wolken
- ◯ Schließe die Augen und lausche dem Vogelgesang



* Grastrompete
Für das Pfeifen mit Grösern brauchst du ein breites Grasblatt. Du siehst es entlang des ausgestreckten Daumens straff und legst den zweiten Daumen darüber. Nun puste mit dem Mund Luft in den Hohlraum.
P.s. Übung macht den Meister!

Inspiriert durch eine Kampagne des National Trust.